

Pressemitteilung

28. Oktober 2015

Digitalisierung: Jeder zweite Arbeitsplatz im Wandel

Supply Chain- und Logistikexperten optimistisch / Qualifizierung als große Herausforderung

Bremen. Rund 50 Prozent der Arbeitsplätze in Supply Chain Management und Logistik sind vom Wandel durch die Digitalisierung betroffen. Laut einer Expertenbefragung der Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V. gehen aber nur 17 Prozent der Befragten davon aus, dass ihr Arbeitsplatz dadurch gefährdet ist. Als große Herausforderung – und Aufgabe für die Unternehmen – sehen Manager und Fachkräfte die schnelle und ausreichende Qualifizierung der Mitarbeiter. Insgesamt blickt der Wirtschaftsbereich Logistik optimistisch in die Zukunft: 94 Prozent der Befragten sehen Chancen durch die Digitalisierung.

Die Ergebnisse der Erhebung wurden beim 32. Deutschen Logistik-Kongress vorgestellt, der vom 28. bis 30. Oktober in Berlin stattfindet. Unter dem Motto „Eine Welt in Bewegung“ werden sich die Teilnehmer aus Industrie, Handel, Dienstleistung und Wissenschaft unter anderem intensiv zum Thema Digitalisierung austauschen. Der Vorstandsvorsitzende der BVL, Prof. Raimund Klinkner, weist darauf hin, dass der Wandel durch die Digitalisierung oft in der Logistik oder dem Supply Chain Management beginnt: „Die Logistiker in Industrie, Handel und Dienstleistung übernehmen eine Führungsrolle bei diesem Thema – auch in Form einer stärkeren Zusammenarbeit der Bereiche Logistik und IT.“

Die Mehrheit ist optimistisch

In der Erhebung schätzen die Befragten, dass sich 47 Prozent der Supply Chain- und Logistik-Arbeitsplätze in ihrem Unternehmen durch die Digitalisierung verändern werden. Dabei sehen Führungskräfte noch weiter reichende Folgen als Fachkräfte.

Trotz des absehbaren Wandels ist die Stimmung gut. Nur sechs Prozent der Befragten sehen hauptsächlich Risiken in der Digitalisierung und lehnen den Wandel ab. 43 Prozent gaben an, die Digitalisierung biete vor allem Chancen. Jeder Zweite (51 Prozent) sieht sowohl Chancen als auch Risiken. Das ist auch eine Altersfrage: Unter den über 55-Jährigen lehnen 19 Prozent die Digitalisierung ab, damit ist der Anteil der Pessimisten unter den Älteren drei Mal so hoch wie in der Gesamtheit der Befragten.

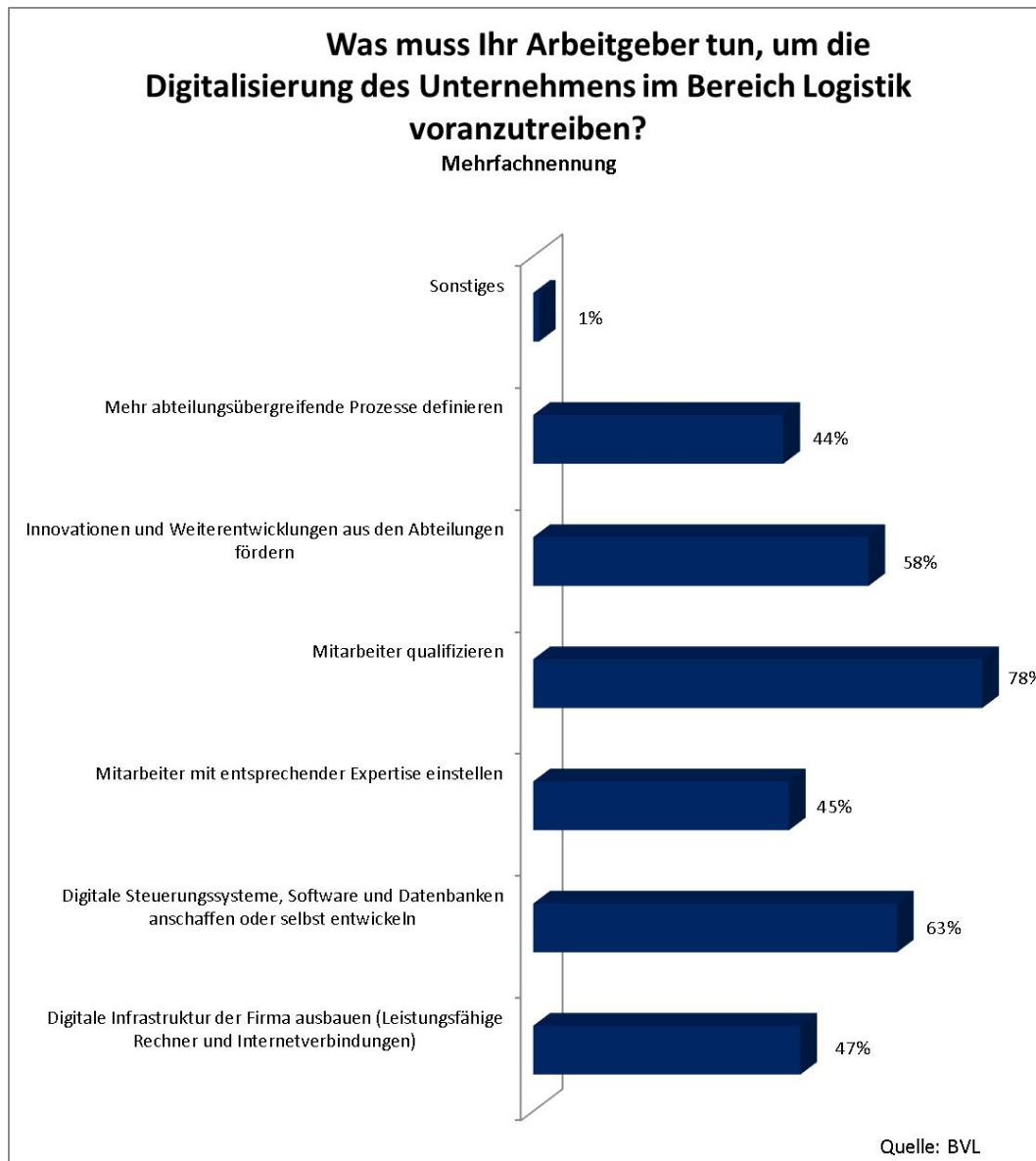
Auch was die Arbeitsplatzsicherheit angeht, sind die Logistik-Experten zuversichtlich: 84 Prozent schätzen, dass die Digitalisierung ihren Arbeitsplatz nicht gefährdet. 37 Prozent gehen sogar davon aus, dass er sicherer wird. Einen deutlichen Unterschied gibt es zwischen Managern und operativen Fachkräften: Während unter den Managern nur 14 Prozent Angst um die Sicherheit ihres Arbeitsplatzes haben, sind es in operativen Positionen schon 22 Prozent.

Herausforderung Mitarbeiterqualifizierung

Ein Schlüssel für den erfolgreichen Wandel sind geeignete, richtig qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 29 Prozent der Befragten gaben an, die richtigen Mitarbeiter seien schon in ausreichender Zahl vorhanden. 51 Prozent schätzen, dass es zwar geeignete Kollegen gebe, aber nicht in ausreichender Zahl. Nur jeder Fünfte verneinte grundsätzlich, dass sein Betrieb die Herausforderungen mit dem derzeitigen Mitarbeiterstand bewältigen könne.

Die wichtigste Herausforderung sehen die BVL-Mitglieder in der Qualifizierung. 78 Prozent der Befragten gaben an, ihr Arbeitgeber müsse als Erstes Mitarbeiter für die Digitalisierung fit machen. Die Notwendigkeit der Qualifizierung betrifft aber auch die Hoch- und Berufsschulen: Über die Hälfte (54 Prozent) der Befragten zeigte sich unzufrieden mit dem Kenntnisstand, mit dem Berufsanfänger in das Unternehmen kommen.

Mit 63 Prozent an zweiter Stelle der dringlichsten Aufgaben steht die Anschaffung und Entwicklung von digitalen Steuerungssystemen, von Software und von Datenbanken. Nicht weit dahinter, an dritter Stelle, steht mit 58 Prozent die Förderung von Innovationen und Weiterentwicklungen aus den Abteilungen.

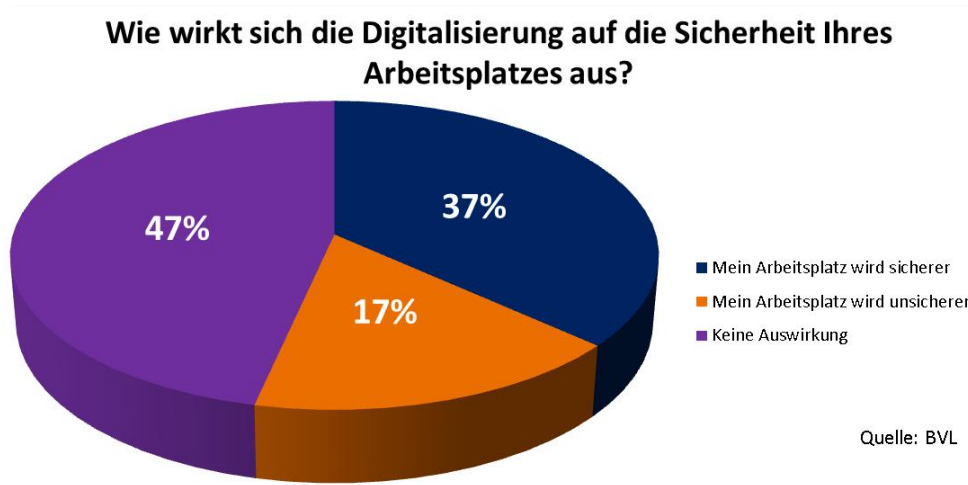
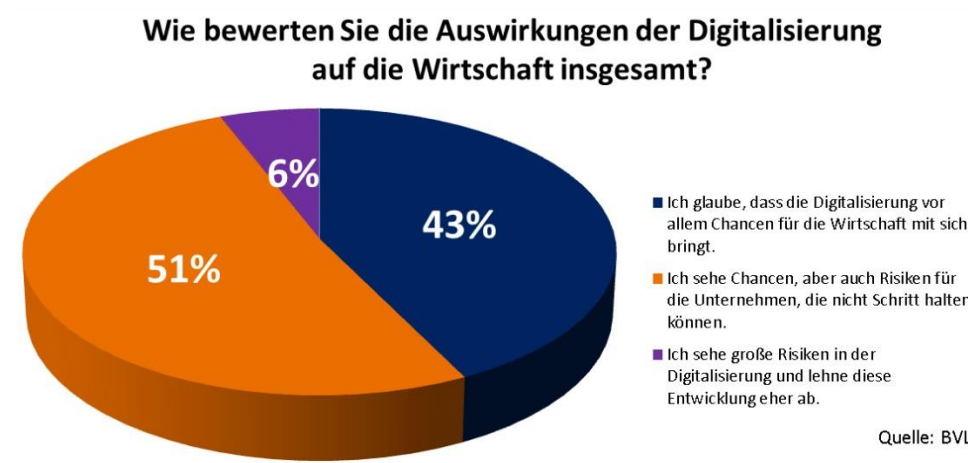


Über die Befragung

Die BVL hat im Sommer 2015 ihre Mitglieder online zur Digitalisierung am Arbeitsplatz befragt. Die Antworten von über 100 Teilnehmern aus der Industrie, dem Handel und von Logistikdienstleistern fließen in die Analyse ein.

Die vollständige Auswertung der Umfrage ist im Internet hinterlegt.

Zum Download: www.bvl.de/thema



Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Ulrike Grünrock-Kern / Pressestelle der Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V.

Tel.: 0421 173 84 21; Mail: ; Internet: www.bvl.de

Dr. Ben Zimmermann / wbpr_ Kommunikation

Tel.: 089 99 59 06 39; Mail: ben.zimmermann@wbpr.de; Internet: www.wbpr.de

Die 1978 gegründete Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V. ist eine gemeinnützige, neutrale und überwiegend ehrenamtliche Organisation. Als Plattform für Manager der Logistik bildet sie mit heute mehr als 10.000 Mitgliedern eine Brücke zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und ist Podium für den nationalen und internationalen Gedankenaustausch zwischen Führungskräften aus Praxis und Wissenschaft.